



Ihre Spende für das
Florence-Nightingale-
Krankenhaus

Guter Start ins Leben

Babylotsen – Unterstützung rund um Schwangerschaft und Geburt

Der Bauch wölbt sich, die Tritte des Ungeborenen sind immer stärker zu spüren. Das Kinderzimmer ist eingerichtet, der Kinderwagen steht bereit – die Freude der Eltern ist riesig! Und tatsächlich kommt es jedes Mal einem kleinen Wunder gleich, wenn ein neuer Mensch das Licht der Erde erblickt – kaum etwas vermag uns so sehr zu rühren wie eine Geburt. Und kaum etwas wirbelt das Leben der Eltern dermaßen grundlegend durcheinander. So sehr man sich auch vorbereiten mag, so viele Bücher man vorab auch wälzt: Das Leben mit einem Säugling stellt zahlreiche Herausforderungen, von denen die werdenden Eltern vorab oftmals noch wenig ahnen.

Wohnen die Großeltern oder andere nahe Verwandte weit weg, bereitet der niedrige Kontostand Sorgen oder erschweren Krankheiten bei Eltern oder Kind den eh schon stressigen Alltag, können frischgebackene Eltern schnell an ihre Grenzen geraten. Wie kann man beispielsweise damit umgehen, wenn das langersehnte Kind mit einer schweren Behinderung zur Welt kommt, die zahlreiche Operationen erfordert? Wenn etwa das kleine Menschenkind die ersten Wochen oder gar Monate im Krankenhaus verbringen muss?

Zwar gibt es externe Hilfen und Unterstützungen – doch ist man am Ende seiner Kraft, kann es eine zu große Hürde sein, sich die passenden Angebote herauszusuchen und sie zu nutzen. Für die Eltern, das Kind und auch für die Eltern-Kind-Beziehung

können solche und andere schwierige Lebenssituationen sehr belastend sein. In schwerwiegenden Fällen können sie sogar dazu führen, dass die Eltern das Kind vernachlässigen oder Aggressionen gegen den Zögling entwickeln.

Krisen verhindern, bevor sie entstehen

Um eine solche Entwicklung zu stoppen oder bestmöglich sogar gänzlich zu verhindern, greifen die Babylotsen der Florence-Nightingale-Klinik der Kaiserswerther Diakonie Schwangeren und jungen Eltern unter die Arme. Bereits bei der Aufnahme zur Entbindung, teilweise auch schon während der Schwangerschaft, unterhalten sie sich ausführlich mit den werdenden oder frischgebackenen Eltern und stehen ihnen beratend zur Seite.

Passgenaue Unterstützung

Ein Anamnesebogen hilft den Babylotsen – alle- samt ausgebildete Hebammen oder Familien- hebammen – dabei, die Situation der Familie zu erfassen: Brauchen die Eltern Unterstützung? Wenn ja, welcher Art? Auf Wunsch erarbeiten sie eine passgenaue Unterstützung, helfen beim Aus- füllen von Anträgen oder begleiten die Eltern zu den Ämtern. Angepasst an die jeweilige Situation der Eltern lotsen sie sie in Netzwerke und vermit- teln sie an weitere Partner wie den Sozialdienst, die Elternberatung oder in Familienzentren, helfen mit Mutter-Kind-Einrichtungen oder ambulanten oder stationären psychiatrischen Hilfen.



Denn je früher belastende Situationen erkannt werden, desto leichter wird der Start ins Familien- leben – sowohl für die Eltern als auch für das Kind. Haben die Eltern noch keine Hebamme für die Nachsorge? Gibt es in der Familie Konflikte, die sich auf das Familienleben auswirken? Gibt es Formalitäten zu klären? All diese Fragen gehen die Babylotsen gemeinsam mit den Eltern an. Kurzum: Die Babylotsen verhindern die Schief- lagen, bevor sie entstehen. Sie unterstützen die Familien dabei, ihre Stärken zu entdecken und ihr Leben mit den passenden Hilfen selbstbe- stimmt gestalten zu können.

Programm „Babylotse“: Pilotprojekt in Düsseldorf

Das Projekt „Babylotse“ wurde 2007 von der Ham- burger Stiftung SeeYou entwickelt. Inzwischen haben mehrere Städte und Kliniken die Idee aufgegriffen – so etwa Krankenhäuser in Berlin, Frankfurt, Münster und Wilhelmshaven. Auch im Florence-Nightingale-Krankenhaus sind wir von der Idee überzeugt: Wir führen das Programm mit Unterstützung der Stiftung Sterntaler und der Dr.-Karin-Witt-Stiftung als Pilotprojekt für Düssel- dorf ein. Dazu gehört unter anderem, die Mitar- beiter für die Arbeit als Babylotse zu qualifizieren und die Abläufe zu optimieren. Zudem arbeiten wir daran, die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen weiter zu stärken und das bereits bestehende Netzwerk im gesamten Raum Düssel- dorf auszubauen. Auch der regelmäßige Austausch mit Babylotsen anderer Einrichtungen und Städte gehört dazu, unter anderem auf Treffen, die die Stiftung SeeYou organisiert. Für die Eltern ist das Babylotsen-Angebot kostenlos – und selbstver- ständlich freiwillig.

Florence-Nightingale-Klinik: Spezialist für Familienmedizin

Die Geburtenzahlen des Florence-Nightingale- Krankenhauses sprechen für sich: Im Jahr 2017 ka- men in der größten Geburtsklinik der Stadt 2.587 Kinder zur Welt, das sind 137 Geburten mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs liegt damit deutlich über dem Düsseldorfer Durchschnitt. Kein Wunder, schließlich ist das Krankenhaus auf die Familien- medizin spezialisiert. Gynäkologie und Geburts- hilfe, Pränatalmedizin, die Kinderklinik mit Station für Neugeborenen- und Kinderintensivmedizin sowie die Klinik für Kinderchirurgie finden sich hier quasi unter einem Dach. 2014 erhielt das Florence-Nightingale-Krankenhaus das Zertifikat „Babyfreundlich“ und hat das Audit zur Rezertifi- zierung als „Babyfreundliche Geburtsklinik“ in diesem Jahr erfolgreich durchlaufen. Es gibt also bereits ein umfangreiches Angebot der Kaisers- werther Diakonie für junge Familien, zu dem auch Geburtsvorbereitungskurse sowie Kurse nach der Geburt gehören. Die Babylotsen komplettieren dieses Angebot: Bei Bedarf suchen sie die passen- den Angebote für die Eltern heraus – sei es im eigenen Haus oder in anderen Anlaufstellen, die in der Nähe des Wohnortes der Familie liegen.



Das Programm „Babylotse“ auf einen Blick:

- Frühzeitige Identifikation der Belastungssituationen in Familien.
- Professionelle Babylotsen erarbeiten passgenaue Unterstützung.
- Nutzung von bereits bestehenden, wohnortnahen Hilfsmöglichkeiten.
- Die jungen Eltern stehen mit ihren Bedürfnissen und Gefühlen im Mittelpunkt.

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Frühzeitige Hilfen für einen behüteten Start ins Leben – bitte unterstützen Sie unsere Baby-

lotsen. Helfen Sie uns dabei, Schwangeren und jungen Familien bei kleinen und großen Sorgen helfend zur Seite stehen zu können.

Sie möchten spenden oder dauerhaft helfen?

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Christine Taylor, Geschäftsführerin der Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstraße 179 · 40489 Düsseldorf · **Fon:** 0211.409 2593 · **Mail:** taylor@kaiserswerther-diakonie.de

Patricia Meckenstock, Leitende Hebamme/pflegerische Abteilungsleitung Geburtshilfe
Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie · Kreuzbergstraße 79 · 40489 Düsseldorf
Fon: 0211.409 2520 · **Mail:** meckenstock@kaiserswerther-diakonie.de

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN: DE61 3506 0190 0000 6506 50 · BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Babylotse

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!